

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 49/0047/WP17
Federführende Dienststelle: Kulturbetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	28.02.2018
		Verfasser:	E 49
Aktualisierung Kulturelles Leitprofil			
Ratsantrag der Fraktion GRÜNE vom 08.01.2018			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
22.03.2018	Betriebsausschuss Kultur	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mittels interfraktioneller Zusammenarbeit die Grundlagen und die Ziele für eine Aktualisierung des Kulturellen Leitprofils zu erarbeiten. Dabei sind die in den Erläuterungen vorgeschlagenen Teilnehmerkreise zu beteiligen.

Erläuterungen:

Der Antrag verweist auf die Prozesshaftigkeit des kulturellen Lebens und der kulturellen Entwicklung in der Stadt Aachen. Mit Blick auf die einstimmige Verabschiedung des „Kulturellen Leitprofils der Stadt Aachen“ im Jahre 2009 im Rat der Stadt Aachen wird beantragt, einen Beschluss über die Erstellung eines „neuen, aktualisierten Kulturellen Leitprofils für die Stadt Aachen“ zu fassen.

Die Kulturverwaltung weist darauf hin, dass mit dem „Kulturellen Leitprofil“ des Jahres 2009 sowohl das kulturelle Selbstverständnis als auch die spezifischen Handlungsfelder intensiv diskutiert und beraten wurden. Im Ergebnis wurden fünf Leitprofile identifiziert, von denen das Leitprofil „Grenzüberschreitung“ als Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Aachen einvernehmlich festgehalten wurde.

Der Antrag stellt die Vorlauf- und Erarbeitungszeit des „Kulturellen Leitprofils“ richtig dar, woraus sowohl die personalintensive Erarbeitung als auch die finanziellen Kosten sinnfällig werden. Im Vorfeld einer Beschlussfassung sollten deshalb nach Ansicht der Verwaltung durch interfraktionelle Diskussionen bestimmte Fragen geklärt werden, die von wesentlicher Bedeutung über das Prozedere einer Arbeit am „Kulturellen Leitprofil“ sind:

- Bereits im Jahre 2009 wurden Unschärfen in der Profildarstellung moniert, die sich nicht zuletzt aus dem Aspekt der Berücksichtigung aller Kulturinstitutionen und Kulturträger ergaben.
- Dem Beschluss zur Entwicklung eines „Kulturellen Leitprofils“ ging die Diskussion über konkrete Maßnahmen und konkrete finanzielle Aussagen voraus.
- Dem Beschluss ging ebenfalls die Abstimmung bzgl. des Teilnehmerkreises, des Formats der Erarbeitung und des Zeithorizonts voraus.

Diese wesentlichen Aspekte sollten nach Ansicht der Verwaltung im Vorfeld einer endgültigen Beschlussfassung diskutiert werden, um in der Folge durch einen möglichst breit getragenen Beschluss des Betriebsausschusses Kultur die Verwaltung zu beauftragen.

Die im Antrag angesprochenen Weiterentwicklungen im kulturellen Leben der Stadt Aachen sollten ebenfalls nach Ansicht der Verwaltung im Vorfeld diskutiert werden:

- Die „gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen“,
- die „zu neuen Kunstformen“
- und „neue Formen der Kulturproduktion und -rezeption“ und
- zum Heranwachsen „neuer Generationen von Kulturschaffenden und Kulturkonsumenten“ geführt haben.

Mögliches Ergebnis dieser Diskussion könnte die Aktualisierung eines Leitprofils innerhalb des vorhandenen Gesamtprofils sein, ohne dass der gesamte und oben dargestellte Prozess nochmals gestaltet werden müsste.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, in einer interfraktionellen Arbeitsweise, bei der die politischen Parteien auch Vertreter der freien Szene, der Zivilgesellschaft, der Hochschulen, der Wirtschaft, des Tourismus benennen können, die Situationsbeschreibung und das Ziel der Aktualisierung des „Kulturellen Leitprofils“ zu bearbeiten. Zudem wäre es hilfreich, die Binnenperspektive mit dem Blick von außen auf das kulturelle Leben der Stadt Aachen zu verknüpfen, um auch dadurch Extrapolationen für die Entwicklung der Kultur zu erzielen.

Im Ergebnis könnte gemeinsam eine spezifische Aufgabenstellung für die Verwaltung erarbeitet werden, die durch einen breiten politischen Konsens getragen wird.

Anlage/n:

Ratsantrag der GRÜNEN vom 08.01.2018